Amt, Datum, Telefon

700 Eigenbetriebsäbnl. Einrichtung Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld, 22.09.2021, 51-3773
700.63, Frau Gröne

Drucksachen-Nr.

2437/2020-2025

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	07.10.2021	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	16.11.2021	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	16.11.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Neubau Sporthalle Grundschule Dornberg - Außenanlagenplanung

Betroffene Produktgruppe

11.03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Ziels „Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld“ bei.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

76.293,29 € zusätzliche jährliche Belastung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Dornberg, 05.09.2019, TOP 8, DS-Nr.: 8883/2014-2020

BV Dornberg, 13.02.2020, TOP 9

BV Dornberg, 20.08.2020, TOP 14.5

BV Dornberg, 29.04.2021, TOP 12.5

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt die vorgelegte Entwurfsplanung der Außenanlagen, im Zuge des Neubaus der Sporthalle an der Grundschule Dornberg. Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb nimmt Kenntnis. Der Schul- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Die Umgestaltung der Außenanlagen resultiert aus einer beschlossenen Maßnahme für den Neubau der Sporthalle an der Grundschule Dornberg und den damit verbundenen Anforderungen und Änderungen der vorhandenen Außenanlagen des Schulhofs.

Die Sporthalle der Grundschule Dornberg wird durch einen Neubau auf der nördlichen gelegenen Asphaltfläche ersetzt. Die neue Sporthalle erhält ein attraktives Umfeld und wird freiraumplanerisch in die anspruchsvolle Topografie des Schulgeländes eingebunden. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, an die wertvollen Grünstrukturen, das nordöstlich gelegene Wäldchen und die Hänge des Teutoburger Waldes, mit landschaftlicher Gestaltung anzuschließen.

Dafür werden unter anderem 32 neue Bäume gepflanzt und Blütenwiesen angelegt.

Der Lernparcours für die Verkehrserziehung wird auf der freiwerdenden Grundfläche der alten Sporthalle gebaut und mit heimischen Gehölzen eingegrünt. So kann auch in zukünftigen heißen Sommern eine hohe Aufenthaltsqualität erzeugt werden.

Vorhandene Spielgeräte wie das große Trampolin und die Reckstangen bieten zusätzliche Bewegungsangebote und werden in die neue Gestaltung integriert.

Die Trennung der Schulhöfe in zwei unterschiedliche Ebenen wird mit der großzügigen Treppen-Sitzstufenanlage aufgehoben. Die neue Sporthalle und die Schulgebäude werden mit dieser komfortablen kurzen Wege- und Sichtbeziehung verbunden. Die gute Sichtbarkeit erleichtert besonders den Schulanfängern die Orientierung auf dem Gelände.

Die barrierefreie Rampe nördlich der Spielanlage fügt sich wie selbstverständlich in den Gehölzstreifen ein und schont die wertvollen Bestandsgehölze. Sie schafft eine barrierefreie Verbindung zwischen dem oberen Schulhofbereich und dem neu geschaffenen Bereich rund um den Neubau der Sporthalle.

Ein Baumdach vor der Mensa schafft einen ruhigen zentralen Aufenthaltsbereich.

Die zurückhaltenden Außenanlagen verbinden die unterschiedlichen Charaktere der Schulgebäude und der neuen Sporthalle. Die Sporthalle erhält einen großzügigen Vorplatz mit Betonsteinpflaster in mehreren Formaten.

Der obere Pausenhof wird bei dem Abbruch der alten Sporthalle voraussichtlich beschädigt und deshalb in Teilbereichen erneuert.

Auf den Flächen des ehemaligen Hausmeisterhauses wird ein Stellplatz für die Abfallcontainer und

Fahrradständer gebaut. So können diese wenig ansehnlichen Nutzungen aus dem Eingangsbereich an den Rand des Schulgrundstücks verschoben werden. Auf dem bestehenden PKW-Stellplatz wird ein Behindertenstellplatz und eine barrierefreie Rampe ergänzt. Durch die Verlagerung der Abfallcontainer vom PKW Parkplatz werden die vorhandenen Stellplätze wieder nutzbar. Die funktionalen Flächen des Müllstellplatzes, Parkplatz und der Wegeverbindungen werden mit Betonrechteckpflaster in einfachem Standard gepflastert. Obstbäume und eine bewährte Bielefelder Wiesenansaat werten den Bereich ökologisch und gestalterisch auf.

Wo es möglich ist, werden Flächen entsiegelt, um möglichst viel Niederschlagswasser vor Ort zu versickern.

Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2022 beginnen und umfasst zwei Bauabschnitte. Die Fläche des zweiten Bauabschnittes ist voraussichtlich im Herbst 2022 nutzbar.

Investitionskosten:

Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen ca. 702.215 € brutto (Investitionskosten). Die Mittel für die Investitionskosten bestehen aus den Baukosten in Höhe von brutto ca. 544.715 €, sowie den externen Honorarkosten in Höhe von ca. 110.000 € und den Bauverwaltungskosten von ca.

47.500 €. Die Finanzmittel werden über den Wirtschaftsplan des ISB bereitgestellt.

Folgekosten:

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt 76.293,29 € jährlich. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den zusätzlichen Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von jährlich ca. 569,- € und den zusätzlichen Miet- und Pachtzahlungen (insbesondere Abschreibung, Verzinsung, Instandhaltung) des Amtes für Schule an den ISB in Höhe von ca. 75.724,29 €. Diese Mittel sind ab Fertigstellung im städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.